
Dostojewskij: Schuld und Sühne

(letztes Dissertanten-Seminar von Prof. W. Revers im Wintersemester; Salzburg 9.12.1986)

(Fragen zum Sinn dieses Seminars; Erörterung von unterschiedlichen Wissenschaftsauffassungen: quantitatives Messen vs. qualitatives Verstehen; Einstellung des Psychologen zum Menschen und seiner Arbeit).

These: Qualität und Quantität sind nicht ausschließende Parameter der Weltanschauung. In Bezug auf psychologisch orientierte Arbeit mit Menschen bedeutet dies:

Das einzig gültige Lehrbuch sind die Menschen selbst.

Wenn wir mit riesen Hypothesen messender, vorgebildeter Kategorien (aber auch "analytischem Zauberwerk") an den Menschen herangehen, können wir dem Menschen in seiner Situation nicht gerecht werden, sofern wir ihn in seinem Erleben und Verhalten innerhalb seines Umfeldes verstehen wollen.

Das Problem ist, dass das, was wir in vorgefassten Kategorien greifen oder auch messen wollen, kommensurabel sein muss, d.h. der Gegenstand muss so gestaltet sein, dass unser Maß greifen kann.

Maß aber ist immer festgesetztes Maß und es gilt herauszufinden, ob es dem Menschen gerecht ist und nicht umgekehrt, ob der Mensch diesem Maß angepasst werden kann.

Letzteres verlangt, uns den vorher unbekanntem und doch in unserem endothymen Verständnis immer bekannten Gegenstand maßgerecht zu machen, sonst könnten wir keine Fragen stellen, noch ein Maß für diesen entwickeln. Das bedeutet letztlich, dass wir uns bei messendem und kategorisierendem Vorgehen, immer bewusst sein müssen, dass das Maß etwas Zurechtgemachtes ist, der Gegenstand selbst bleibt dem entzogen.

Im Sinne der quantitativen Wissenschaften ist dieses Seminar "reiner Luxus". Jedoch kann es uns lehren, verstehend an den Menschen heranzugehen.

SELFNESS – Institut für Persönlichkeitsbildung, Traumaarbeit, Coaching/Supervision,
Psychotherapie

Privat / Büro:

Mozartstr. 7, D-83101 Rohrdorf / Thansau

Tel.: D/08031/71934

Fax.: D/08031/737487

Dr. phil. Thomas Klihm

Seite 2

Institut:

Kaiserbergstr.22a, A-6330 Kufstein

Tel.: A/05372/68636

Mobile: 0049171/2064799

Psychologische Arbeit: bedeutet phänomenologisch an den Menschen in seinem Umfeld heranzugehen und zu versuchen, ihn in diesem Ganzen zu begreifen. Dies geschieht ganz im Sinne Dostojewskijs, denn dieser konnte: hinschauen, beobachten, beschreiben, sich dem **Menschen mit Intuition nähern** - ähnlich den älteren Psychologen wie Lersch.

Bestes Beispiel: der Untersuchungsrichter Porfirij für das sich selbst offenhaltende Nähern an die Problematik und Tat eines Menschen. Es gibt keinen "psychologischen Cäsarenblick": **er kam - sah - durchschaute**, der dem aktuellen Menschen gerecht werden könnte, höchstens ein Überborden mit vorgefassten Kategorien.

Es gilt, die Menschen zuerst als das zu nehmen, was sie sind:

ein Rätsel, das sich dem eröffnet, der noch staunend mit Ehrfurcht schauen kann,

und sich dann vom Gegenüber sagen zu lassen, um was es ihm geht, was ihn bewegt.

Methode: ist ein Weg an etwas heranzugehen, an etwas, was wir irgendwie kennen. So ist daher die **phänomenologische Methode**, einem Menschen verstehend zu begegnen, ihm mit offenen Ohren und Sinnen zuzuhören, weil das, was passiert, stauenswert und erfahrungswert ist. Den Mensch sich vorstellen lassen und sich plastisch vor Augen stellen, und ihm letztlich diese Plastizität so vor Augen zu stellen, dass er auch sich zu begreifen vermag.

Therapie oder Beratung: sei nicht eine Anwendung von Theorien auf einen weitgehend inkommensurablen Menschen, sondern sie sind **Ausübung von Menschlichkeit**.

So versteht sich die **Exploration:** als die Kunst, einen sich rätselhaften Menschen zu veranlassen, sich vor sich hinzustellen, sich aus seinem Versteck zu begeben ("dem weitgehend nicht bewussten Netz von Lebenslügen"), indem man ihm flexibel, nachgebend, lockend und im rechten Moment konfrontierend begegnet.

So versteht sich **Beratung:** als eine *Bitte an das gegenüber, sich aus seinem eigenen Versteck heraus zu begeben, aus dem ihm eigenen Geflecht von Lebenslügen, das ihm die Möglichkeit zur freien Entwicklung und zur Entfaltung seines Gewordenseins in ein Werdendes verstellt und ihm somit eine lebensfördernde Zukunftsperspektive*

Sparkasse Rosenheim

Knr.: 380689646

BLZ.: 71150000

UID: ATU41094800

www.psychotherapie-klihm.de

www.selfness-persoenlichkeitsentwicklung.de

Sparkasse Kufstein

Knr.: 1400000087

BLZ.: 20506

SELFNESS – Institut für Persönlichkeitsbildung, Traumaarbeit, Coaching/Supervision,
Psychotherapie

Privat / Büro:

Mozartstr. 7, D-83101 Rohrdorf / Thansau

Tel.: D/08031/71934

Fax.: D/08031/737487

Dr. phil. Thomas Klihm

Seite 3

Institut:

Kaiserbergstr.22a, A-6330 Kufstein

Tel.: A/05372/68636

Mobile: 0049171/2064799

verhüllt.

Therapie: ist die Aufforderung an das Gegenüber, selbst zu sagen, was zu wissen nötig ist, jedoch kein Vorschreiben und Verschreiben von Rezepten und Deutungen.

Hierin liegt das **gültige Maß**, denn nur der Mensch selbst kann uns das Maß liefern, nicht immer wird er dem Maß gerecht, das wir an ihn anlegen. Das Subjekt selbst zeigt uns auf diesem Weg die zentralen Stellen der eigenen Problematik.

Die **Aufgabe des Beraters:** ist zu *begleiten, dem anderen Menschen auf seinem Weg zu helfen, sich selbst in seinem Labyrinth zu Recht zu finden, um letztlich seinen Weg verstehen zu lernen, zu entscheiden und ihn mit wachen Sinnen zu begehen.*

Porfirij's Vorbild lehrt, dass letztlich Raskalnikow selbst sich aus Einsicht in sein Verhalten und die Folgen daraus Gerechtigkeit verschaffen will und sich seine Richter sucht. Dies nachdem er bereit war, sein Leiden auf sich zu nehmen. Nicht Porfirij stilisierte sich zum Richter empor, sondern er ließ Raskalnikow den Weg zu ihm offen, nachdem dieser sich selbst gerichtet hatte.

(Zusammenfassung für das Rigorosum von stud.cand Thomas Klihm, Mozartstr. 7, D83101 Rohrdorf;
weiterführende Literatur: Merleau-Ponty: Auge und Geist)

Sparkasse Rosenheim

Knr.: 380689646

BLZ.: 71150000

UID: ATU41094800

www.psychotherapie-klihm.de

www.selfness-persoenlichkeitsentwicklung.de

Sparkasse Kufstein

Knr.: 1400000087

BLZ.: 20506